



Politische und gesellschaftliche Umwälzungen beeinflussen zunehmend auch die sächsische Wirtschaft. Oft wird vernachlässigt, dass wir die geringste

Arbeitslosenquote seit der Wiedervereinigung erreicht haben und der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften weiter steigt. Auch in diesem Jahr hat das **bsw**

wieder über 14.000 Teilnehmern die Möglichkeit geboten, ihren beruflichen Zielen näher zu kommen. Mehr dazu erfahren Sie in unserem **bsw**-Jahresrückblick. Auf den Seiten 2 und 3 stellt sich unser Bildungszentrum Dresden mit seinen Leistungen vor.

Sie erfahren, warum die Teilnehmer sehr gern von den ansässigen Unternehmen eingestellt werden. Das Thema Integration

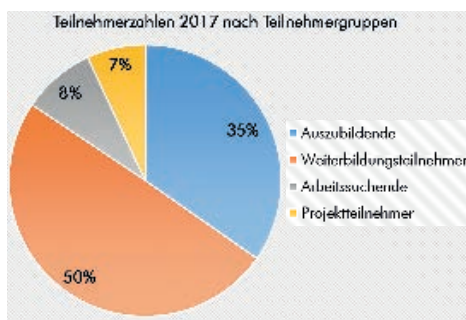
hat uns auch wieder im Herbst sehr bewegt. Ideen zur besseren Integration von Geflüchteten in das gesellschaftliche Leben und welche sächsischen Unternehmen Vorbild sein können, zeigen Ihnen unsere Artikel auf Seite 3 und 4.

Über den **bsw**-Beitrag im internationalen Bildungsbereich insbesondere in China können Sie auf Seite 4 lesen.

Ihr Patrick Millies, Leiter QM

## bsw-Jahr 2017 im Rückblick

Wir blicken zurück auf ein Jahr voller Ereignisse, Erfolge und Herausforderungen. Der Schwerpunkt lag auch im Jahr 2017 darauf, bedarfsorientierte Angebote für die sächsische Wirtschaft zu entwickeln. Es freut uns, dass sich in 2017 wieder viele Kunden für eine Aus- bzw. Weiterbildung im **bsw** entschieden haben. Insgesamt konnten über 14.000 Schüler, Auszubildende und Teilnehmer im **bsw** begrüßt werden. Die Hälfte aller Kunden absolvierte eine berufliche Weiterbildung im **bsw**. Davon waren 86% Weiterbildungsteilnehmer, die ohne jegliche Förderung akquiriert werden konnten. An zweiter Stelle folgten die Auszubildenden und Schüler mit 35%. Arbeitssuchende machten einen Anteil von 8% aus. Sieben Prozent der Teilnehmer nahmen an nationalen sowie internationalen Projekten teil.



Die gut gefüllten Auftragsbücher vieler unserer Kunden sorgen auf der anderen Seite aber auch dafür, dass Freistellungen für Weiterbildungen nur begrenzt ermöglicht werden können. Dennoch wuchs der Anteil von Privat- und Firmenkunden auf 43%, was uns zeigt, dass

das Angebot der **bsw**-Gruppe von den sächsischen Unternehmen gut angenommen wird.

Die gute Arbeitsmarktlage führt weiterhin dazu, dass sich der Bedarf an Auszubildenden und gut ausgebildeten Fachkräften in den sächsischen Unternehmen weiter erhöht.

Als Reaktion darauf hat das **bsw** weitere Dienstleistungen zur Gewinnung und Betreuung von Auszubildenden und Fachkräften entwickelt. So wurden 2017 über alle Lehrjahre ca 900 Auszubildende durch das **bsw** ausgebildet und betreut. Unternehmen können mit dem **bsw** als Partner alternative Wege bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden gehen. Der Anteil an Auszubildenden aus dem EU-Ausland und Vietnam beläuft sich mittlerweile auf 79 Azubis.

Das **bsw** hat sich auch in diesem Jahr zum Ziel gesetzt, die Integration von Flüchtlingen und Migranten in Sachsen mit Bildungsmaßnahmen zu begleiten. Über 300 Geflüchtete bekamen in insgesamt 20 Sprach- und Integrationskursen die Möglichkeit, die deutsche Sprache und Kultur kennenzulernen. Damit hat das **bsw** die Grundvoraussetzung für eine gelingende Integration in den sächsischen Arbeitsmarkt geschaffen. Im Gegenzug dazu erweist sich das duale Ausbildungssystem weiterhin als Exportschlager. Insgesamt 140 Teilnehmer aus China, Georgien, Indonesien, Polen und Vietnam konnten im **bsw** Einblicke in das deutsche Bildungssystem erlangen und

viele Impulse und Kooperationsansätze mit nach Hause nehmen.

Auch in diesem Jahr lockten unsere Fachtagungen über 400 Teilnehmer an. In den Veranstaltungen wurden zu aktuellen Themen rund um den Wechsel von Schule in den Beruf, Industrie 4.0 und Digitalisierung sowie Effizienz am Arbeitsplatz Impulse gesetzt, sich ausgetauscht und diskutiert.

Die durch das **bsw** maßgeblich mitgestaltete Arbeitgeberinitiative Teilqualifizierung „Eine TQ besser!“ wurde 2017 um vier Berufe erweitert.

Modulare Qualifizierungen können mittlerweile auch für die Berufe Hauswirtschafter, Kaufmann für Büromanagement, Maschinen- und Anlagenführer (Textiltechnik) sowie Baugeräteführer angeboten werden.

Besonders interessant sind hierbei die Fördermöglichkeiten durch die Bundesagentur für Arbeit für geringqualifizierte Angestellte. Über das Projekt WeGebAU können die Weiterbildungskosten und Lohnkostenzuschüsse von bis zu 100%, unabhängig von der Unternehmensgröße, gefördert werden.

In dieser Kombination konnten 2017 zahlreiche TQ-Projekte mit Firmenkunden umgesetzt werden.

## INFORMATIONEN

Patrick Millies  
Telefon 0351 4250252  
E-Mail [patrick.millies@bsw-mail.de](mailto:patrick.millies@bsw-mail.de)

Im Laufe von 26 Jahren kontinuierlicher und innovativer Bildungsarbeit im Bereich beruflicher Bildung von Erwachsenen und Jugendlichen ist das Bildungszentrum (BZ) Dresden der **bsw** gGmbH im regionalen Arbeits- und Ausbildungsmarkt als anerkannter und professionell arbeitender Bildungsdienstleister fest verankert. Im Jahr 2017 lernten im BZ Dresden insgesamt 676 Lehrgangsteilnehmer.

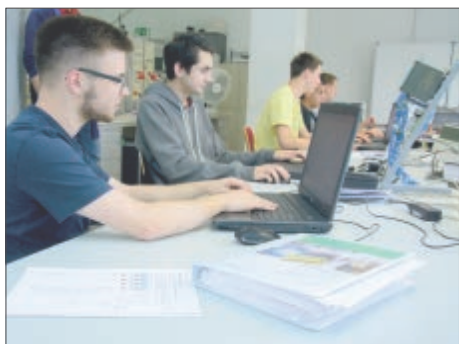
Zentrale Partner in der Bildungsarbeit des BZ Dresden sind die Unternehmen der Region, die **bsw**-Teilnehmern immer wieder ein hohes Maß an Wissen und Können bescheinigen. Das flexible Reagieren auf Kundenwünsche und die hohe Qualität bei der Umsetzung haben das BZ bei Neuanstellungen von Firmen bzw. Erweiterungen zu einem ersten Ansprechpartner für die Wirtschaft, die Agentur für Arbeit und das Jobcenter gemacht. In enger Kooperation mit den Unternehmen wurden praxisorientierte Bildungskonzepte im Rahmen vorbereitender Mitarbeiter-Qualifizierung und passgenauer Vermittlung erarbeitet und umgesetzt.

Besondere Beispiele sind in diesem Zusammenhang:

- Mikroelektronik (z.B. Globalfoundries)
- Solarindustrie (z.B. SOLARWATT)
- Luftfahrtindustrie (z.B. EADS)
- Einzelhandel (z.B. IKEA)

Bei diesen firmenorientierten Bildungsmaßnahmen im gewerblich-technischen und kaufmännischen Bereich liegt die Vermittlungsquote bei ca. 90%.

Sächsische Unternehmen schätzen die Aus- und Weiterbildung im BZ Dresden, stellen mit steigender Tendenz qualifizierte Lehrgangsteilnehmer ein bzw. bitten bei Personalbedarf um gezielte Auswahl und Empfehlung.



### Azubis für die sächsische Wirtschaft

Im Bereich der Berufsorientierung werden Berufsvorbereitende Maßnahmen (BvB) in den Berufsfeldern Metall sowie Lager/Handel, eine Jugendwerkstatt mit den Abteilungen Metall, Fahrradreparatur und Raumdesign sowie Praxisberatung

an Schulen angeboten. Hervorzuheben ist, dass jährlich mindestens 65% der teilnehmenden Jugendlichen mit fachpraktischer Anleitung und vorgeschalteten Praktika direkt in eine duale Ausbildung in Dresdner Unternehmen und Institutionen vermittelt werden.

### Kaufmännische und logistische Fachkräfte für die sächsische Wirtschaft

Dresden ist ein renommierter Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort, an dem große Unternehmen und anerkannte Forschungseinrichtungen arbeiten, die verstärkt auch Bedarf an kaufmännischem und Verwaltungspersonal haben.

Ca. 40% der in Dresden gemeldeten freien Stellen entfallen auf die kaufmännisch/logistisch orientierten Berufsfelder.

### Fachkräfte durch Umschulungen

Das Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH, Bildungszentrum Dresden, hat diese Entwicklung erkannt und konzentriert sich nachfragebedingt dabei auf Umschulungen für Berufe im kaufmännischen Bereich wie:

- Kaufleute für Büromanagement
- Kaufleute im Einzelhandel
- Kaufleute im Groß- und Außenhandel, aber auch
- Fachlageristen
- Fachkraft Lagerlogistik

gehören zum Bildungsangebot. Besonders mit den Berufen aus den Bereichen Lagerlogistik sowie Groß- und Außenhandel hat das BZ Dresden sehr gute Erfahrungen gemacht.

Interessenten finden Arbeit in Verkehrs- und Transportunternehmen, etwa in den Bereichen Spedition, Umschlag- und Lagerwirtschaft, Eisenbahn- oder Linienflugverkehr sowie See- und Küstenschifffahrt. Darüber hinaus werden sie in Unternehmen der unterschiedlichsten Wirtschaftszweige im Bereich Lager und Logistik sowie Groß- und Außenhandel gesucht. Erfahrene Ausbilder und Dozenten des BZ, führen in der 2-jährigen Umschulung den fachtheoretischen und berufspraktischen Unterricht durch. Im letzten halben Jahr schließt sich ein Langzeit-Praktikum in ausbildungsberechtigten Unternehmen an, das in vielen Fällen gleichzeitig als Kennenlern- und Einarbeitungsphase für potentielle neue Arbeitnehmer genutzt und von BZ-Mitarbeitern betreut wird. Die Umschüler erhalten zusätzlich eine praxisnahe und teilnehmerorientierte Vorbereitung auf die IHK-Prüfungen.



Besonders erwähnenswert ist die Qualität der Ausbildung, die sich widerspiegelt in einer hohen Bestehensquote der IHK-Prüfungen, d.h., dass von insgesamt 179 Umschülern 176 die Prüfung bestanden haben, dazu mit durchschnittlich 20% über dem IHK-Durchschnitt liegenden Prüfungsergebnissen.

Perspektivisch soll im BZ Dresden auch die Teilqualifizierung, die stufenweise zum Berufsabschluss führen kann, etabliert werden.

### Fachkräfte durch Weiterbildungen

Das BZ Dresden bietet innerhalb des „Kaufmännischen modularen Trainingszentrums“ arbeitsuchenden Interessenten mit kaufmännischer Ausbildung und/oder Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich die Gelegenheit, ihre Kenntnisse aufzufrischen und sich in aktuelle Aufgabenbereiche einzuarbeiten.

Abgestimmt auf die Anforderungen der sächsischen Unternehmen sind folgende Module (jeweils 480 h) im Angebot:

- Modul „Europäischer Computer-Führerschein“ (ECDL) mit z.B. Word, Excel, Power Point, GIMP, Access
- Modul „Finanzbuchhaltung und Anwendung kaufmännischer Software“ mit Lexware und Datev
- Modul „Wirtschaftsenglisch“ mit Einstufung nach Europäischem Sprachreferenz-Rahmen (TOEIC-Zertifizierung)
- Modul „Praktikum“

Zur Sicherung der individuellen Passgenauigkeit sind die Module einzeln belegbar oder miteinander kombinierbar. Auf Grund der fachlichen Vorerfahrungen und der Weiterbildung auf qualitativ hohem Niveau werden die Teilnehmer zu ungefähr einem Drittel bereits während des Lehrgangs oder des Praktikums in sächsische Unternehmen eingestellt. Oftmals wird in enger Zusammenarbeit mit den interessierten Firmen eine gezielte Personalvorauswahl getroffen.

### Fachkräfte durch Firmenschulungen

In enger Abstimmung mit den Unternehmen

und Fachdozenten wird der Weiterbildungsbedarf für Firmen-Mitarbeiter erhoben und entsprechende Bildungsangebote werden abgeleitet.

In diesem Jahr wurden Seminare zu folgenden Themen durchgeführt:

- Rechnungswesen
- Tabellenkalkulation mit Excel
- Kompetenzbilanzierung
- Gabelstapler-Führerschein
- Prüfungsvorbereitung für kaufmännische Azubis

Besonderes Augenmerk legen wir auf die fachliche Unterstützung der Firmen bei der Umsetzung des neuen Ausbildungsberufes „Kaufmann für Büromanagement“. Erste Seminare zur Vorbereitung der gestreckten Abschlussprüfung wurden abgeschlossen und weitere sind unter Praxisbedingungen in der kaufmännischen Übungsfirma geplant.

Das Bildungszentrum Dresden ist Gründungsmitglied des Netzwerkes Logistik mit dem Regionalbüro in Dresden und leitet in diesem Rahmen die Arbeitsgruppe „Personal“, die durch gezielte Fachkräftegewinnung und -sicherung die Logistikbranche unterstützen soll. Durch diese Kontakte ist auch das Thema „Ladungssicherung“ mit praktischen Anwen-

dungen für das neue Seminarprogramm konzipiert worden.

### **Berufliche Integration von geflüchteten Menschen durch Sprachförderung**

In dieser Gruppe sehen wir ein beachtliches Entwicklungspotential, das aber ein gutes Beherrschen der deutschen Sprache voraussetzt. Aus diesem Grund führen wir parallel zwei Integrationskurse (B1) durch. Acht Lehrgangsteilnehmer mit guten Integrationsvoraussetzungen sind von den **bsw**-Mitarbeitern bereits in Ausbildung bzw. Arbeit vermittelt worden. Am 5. Dezember 2017 wird ein Kurs zur Berufsbezogenen Sprachförderung (B2) beginnen. Nach Abschluss dieses Lehrgangs sind die Teilnehmer besonders geeignet für den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt.

Weiterhin läuft im BZ Dresden die Bildungsmaßnahme „KOMPAKT“ (Kompetente Aktivierung), die dazu beitragen soll, die sprachliche, berufliche und sozialintegrative Handlungskompetenz der Geflüchteten individuell weiter zu entwickeln und die Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeit zu erreichen. Die betreuenden Jobcoachs des BZ Dresden leisten in diesem Zusammenhang eine

herausragende Betreuungsarbeit sowohl für die Teilnehmer als auch für die interessierten Firmen. Das geht von der Firmenakquise, über die Arbeitserlaubnis in Deutschland, interkulturelles Training für Unternehmen, fachliche Unterweisungen vor Ort bis zur Organisation von Wohnung und Kinderbetreuung am zukünftigen Arbeitsort. Der große Aufwand hat sich für alle gelohnt. Fünzehn Teilnehmer haben bereits ihre Probezeit in den Unternehmen gemeistert. Besondere Anerkennung verdient die Großbäckerei der Emil Reimann GmbH, die bereits in ihrem Unternehmen 6 Flüchtlinge aus **bsw**-Kursen erfolgreich integriert hat. Ein junger Flüchtling aus Syrien hat es sogar geschafft, bei den Dresdner Verkehrsbetrieben einen Ausbildungsplatz zum „Mechatroniker“ zu erhalten.



#### **INFORMATIONEN**

Dorothea Nicklisch  
Telefon 0351 270280  
E-Mail bz-dresden@bsw-mail.de

## **Wege zur erfolgreichen beruflichen Integration – die Bundesinitiative „IsA“**

Auf Einladung des Bildungswerks der Sächsischen Wirtschaft berieten, am 10. und 11. Oktober 2017, ca. 100 Teilnehmer aus deutschlandweit 35 Projekten wie berufliche Integration nachhaltig gelingen kann. Alle Projekte arbeiten im Rahmen der Bundesinitiative „IsA – Integration statt Ausgrenzung“.

In Vorträgen, Workshops, einer Podiumsdiskussion und einer sozialen Choreografie standen auch weitere Themen wie Gleichstellung oder Antidiskriminierung im Mittelpunkt der Tagung. Aus den vielen Beispielen für eine erfolgreiche Integration wurden folgende Erfolgsindikatoren ermittelt:

### **Individuelles Coaching**

Unsere Teilnehmer haben unterschiedliche Voraussetzungen, Erfahrungen, Kenntnisse und Lebenswege, weshalb es nicht den einen Lösungsansatz für alle geben kann.

Die Projekte fangen Menschen mit besonderem Beratungsbedarf auf.

In individuellen Gesprächen werden die Teilnehmer Schritt für Schritt an die Wahl und die Vorbereitung für einen Beruf oder eine Ausbildung heran geführt.

### **Freiwilligkeitsprinzip**

Der Einstieg in die Projekte beruht auf der freien Entscheidung der Teilnehmenden. Diese Freiwilligkeit bildet die Grundlage für eine gemeinsame Arbeit und letztlich den Erfolg.

### **Gute Kontakte zu Unternehmen**

Neben der individuellen Beratung, der Vermittlung der deutschen Sprache, der fachlichen Qualifizierung steht die Vermittlung in Ausbildung oder Arbeit im Mittelpunkt. Dazu sind vielfältige Kontakte zur regionalen Wirtschaft unabdingbar. Vor allem die Kenntnis, wo konkrete Bedarfe vorliegen, unterstützen die Vermittlung in Praktika, Probearbeit oder direkt in Ausbildung und Arbeit.

### **Erfahrende Teilnehmende erzählen**

Ein weiterer Erfolgsfaktor ist der Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmenden, die bereits erfolgreich im Beruf sind. Dies ist mitunter wesentlich motivierender als ein weiteres Beratungsgespräch.

Das Projekt IsA- VISION wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt Integration statt Ausgrenzung (IsA) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



### **Netzwerke aufbauen und mit einbeziehen**

Eine gute lokale Vernetzung ist wichtig, um die Teilnehmenden direkt ansprechen zu können. Bei der Planung verschiedener Schritte für den beruflichen Einstieg sind diese Partner ebenfalls sehr hilfreich. Insbesondere trifft dies für die soziale Integration zu.

### **Betriebspate**

Der Einstieg in Arbeit oder Ausbildung kann sehr erleichtert werden durch eine erfahrene Vertrauensperson, die dem Neuankömmling zur Seite steht. Das Prinzip ist keinesfalls unbekannt. Das zeigen Mentorenprogramme großer Firmen.

#### **INFORMATIONEN**

Uwe Brandstätter  
Telefon 0371 56362322  
E-Mail uwe.brandstaetter@bsw-mail.de



## Verleihung des Integrationspreises „vis-à-vis AWARD“ 2017

Besonders engagierte Unternehmen erhielten am 4.12.2017 den Integrationspreis „vis-à-vis AWARD“ von der Staatsministerin für Gleichstellung und Integration Petra Köpping überreicht. Die Auszeichnung fand im Rahmen des Projektes VISION–Vielfalt und Integration in Sachsen – Perspektiven für Migranten in offenen Unternehmen - bereits zum 4. Mal statt.

Der Preis steht für die Vielfalt und die Integration in Sachsen und ehrt vorbildliche Leistungen und besonderes Engagement der Unternehmen bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Diese Unternehmen zeichnen sich durch eine integrationsfreundliche Personalarbeit aus sowie durch die notwendigen Strukturen und vielfältige Aktivitäten bei der gleichermaßen betrieblichen und sozialen Integration. Dazu zählen die Etablierung einer Willkommenskultur, die Organisation von Betriebspatenschaften, die Entwicklung von interkultureller Kompetenz, die Organisation von Deutsch-Kursen, die Unterstützung der beruflichen Qualifizierung oder auch die Planung und Durchfüh-

rung gemeinsamer kultureller Aktivitäten. Beim gemeinsamen Erfahrungsaustausch stellten die Unternehmen neben ihrem Engagement auch die individuellen Lebenswege und Geschichten einzelner Menschen dar. Dabei wurde auch deutlich, dass noch viel getan werden muss, um die Hindernisse bei einer Integration zu beseitigen. Mangelnde Transparenz und zu viel Bürokratie hindern Unternehmen bei der Einstellung und sind die Ursachen für die Skepsis und das Zögern weiterer Unternehmen, die ebenfalls dringend Fachkräfte benötigen. Insofern will der „vis-a-vis AWARD“ auch Wege aufzeigen, wie Integration erfolgreich gelingen kann und möchte Unternehmen ermutigen.

Folgende Unternehmen wurden für ihr Engagement geehrt:

- Dienstleistungsgesellschaft DGT mbH
- GSA-CAD GmbH & Co. KG
- ECD Electronic Components GmbH
- FUCHS+GIRKE Bau- und Denkmalpflege GmbH
- San-Tech Gebäudemanagement GmbH
- DB Services Regionalebereich Südost GmbH

## Sächsische Delegation im November 2017 in China – bsw unterzeichnet drei Abkommen

Die Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH forciert seit dem Jahr 2007 eine zielgerichtete Verknüpfung von Wirtschaftszusammenarbeit und Bildungskooperationen mit chinesischen Bildungseinrichtungen. Auch in diesem Jahr nahm das **bsw** an der von der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH organisierten Reise nach China teil.

Aus Anlass der 10-jährigen Partnerschaft mit der chinesischen Provinz Hubei besuchte der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich mit insgesamt 90 Personen, darunter Martin Dulig, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie Thomas Schmidt, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, vom 14. bis 23. November 2017 die Provinzstädte Wuhan, Yichang, Chongqing und Shanghai.

Der Wirtschaftsdelegation gehörten neben dem **bsw** als Bildungsdienstleister der sächsischen Wirtschaft 45 weitere sächsische Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen aus den Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Kfz-Zulieferindustrie, Umweltschutz sowie Ernährungswirtschaft an.



Im Rahmen der Festveranstaltung „10 Jahre Regionalpartnerschaft Sachsen-Hubei“ in Wuhan hat das **bsw** drei Interessenbekundungen mit chinesischen Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen abgeschlossen:

- Institut für Neue Energien Wuhan
- Xiangyang Berufs- und Fachhochschule
- Xiangyang College

Hierbei handelt es sich um Interessenbekundungen, die nachhaltige Erfolge im Bereich der Bildungskooperationen zwischen der chinesischen Provinz und dem Freistaat Sachsen für das Jahr 2018 versprechen.

### INFORMATIONEN

Anne Hergert  
Telefon 0351 4250216  
E-Mail [anne.hergert@bsw-mail.de](mailto:anne.hergert@bsw-mail.de)



- AMS Ausbildungsgesellschaft für Metalltechnik und Schweißer mbH
- Tenowo Mittweida GmbH

Wir gratulieren und danken allen Preisträgern 2017.

### INFORMATIONEN

Uwe Brandstätter  
Telefon 0371 56362322  
E-Mail [uwe.brandstaetter@bsw-mail.de](mailto:uwe.brandstaetter@bsw-mail.de)

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e. V.  
Rudolf-Walther-Straße 4, 01156 Dresden  
Telefon 0351 42502-0, Telefax 0351 4250250  
E-Mail [info@bsw-mail.de](mailto:info@bsw-mail.de),  
Internet [www.bsw-sachsen.de](http://www.bsw-sachsen.de)  
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008, AZAV

#### Vorstand

Bertram Höfer (Vorstandsvorsitzender)  
Matthias Matz, Christian Neumann, Axel Seidel

#### Geschäftsführer

Dr. Ralf Hübner  
27. Jahrgang, Heft 4/2017  
Redaktionsschluss: 5. Dezember 2017

Die Gleichstellung von Mann und Frau wird im **bsw** nicht in Frage gestellt. Mit allen Bildungsangeboten und Dienstleistungen sprechen wir stets beide Geschlechter an.

## kurz und knapp

Seit September 2017 führen wir das AGH-Kreativzentrum im Bildungszentrum Riesa im Auftrag des Jobcenters des Landkreises Meißen durch. Im Kreativzentrum haben die Teilnehmer die Chance, sich mit verschiedenen Materialien zu erproben und so berufliche Neigungen zu entdecken, handwerkliches Geschick und Durchhaltevermögen zu entwickeln, um wieder aktiv im Erwerbsleben Fuß zu fassen. Es nehmen Frauen und Männer im Alter von 22 bis 57 Jahren an dem Projekt teil. Von Anfang an war es uns wichtig, Projekte zu initiieren, die einen Mehrwert für die Teilnehmer, aber auch für das Gemeinwohl darstellen. Am 27.10.2017 haben wir der Trinitatisgrundschule Riesa ein selbst gebautes Hühnerhaus, für die im Innenhof lebenden Hühner, übergeben. Parallel arbeiten wir an einer Wandgestaltung für die Sitzcke der Freiwilligen Feuerwehr Riesa.

### INFORMATIONEN

Katrin März  
Telefon 3525 5140011  
E-Mail [bz-riesa@bsw-mail.de](mailto:bz-riesa@bsw-mail.de)